Mit dem Treppenlift bequem die Stufen hinauf

Treppen und Stufen gehören zu den größten Hindernissen, wenn die Mobilität nachlässt. Mit Hilfe eines Treppenliftes können Sie diese Hürden bequem überwinden. In der Regel sind sie ohne großen baulichen Aufwand nachzurüsten. Sie sind für drinnen und draußen und auch für sehr enge Treppenhäuser oder gewendelte Treppen zu haben. Mittlerweile gibt es so viele Modelle und Montagesysteme, so dass für jede Wohnsituation etwas dabei ist.

Welcher Lift passt zu mir?

Bevor Sie sich für einen Lift entscheiden, informieren Sie sich gründlich und lassen Sie sich beraten, welches Modell für Sie passend ist. Der Markt ist groß und unübersichtlich. Holen Sie mehrere Angebote ein, überprüfen Sie die Bedienerfreundlichkeit und lassen Sie den Lift passgenau für Ihre Treppen anfertigen. Welcher Lift der „Richtige“ für Sie ist, hängt von Ihren persönlichen Voraussetzungen und Ihrem Treppenhaus ab. Es gibt viele Liftmodelle mit unterschiedlichen Sitzen, Montage- und Antriebsarten sowie Preisen.

Für viele Menschen ist ein innerhalb des Hauses einfach anzubringender **Sitzlift** völlig ausreichend. Dieser ist gut geeignet, wenn das Treppensteigen zu anstrengend geworden ist, das Fortbewegen auf einer Ebene aber noch möglich ist.

Menschen, die den Lift mit einem Rollstuhl oder Rollator nutzen wollen, sind mit einem **Plattformlift** gut bedient. Bei Bedarf kann die Plattform heruntergefahren und mit dem Rollstuhl befahren werden. Der Lift kann in der Regel auch mit einem Sitz nachgerüstet werden. Wenn dennoch ein Sitzlift bevorzugt wird, müssen Sie auf jeder Ebene einen Rollstuhl oder einen Rollator vorhalten. Plattformlifte sind wegen Ihrer größeren Flexibilität in der Regel auch an Hauseingängen zu bevorzugen (Wetterfestigkeit beachten).

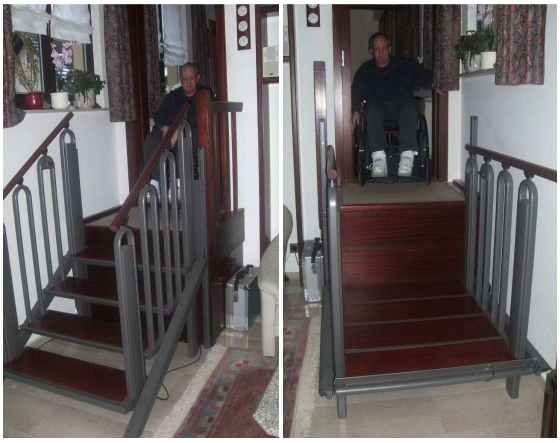
Wenn der Eingangsbereich dafür nicht geeignet ist oder ein oberes Geschoss aus anderen Gründen direkt angefahren werden soll, bietet sich ein **Hublift** an. Dieser wird an der Außenfassade angebracht**.** So kann die Wohnung z. B. über den Balkon erreicht werden.

Wer es unauffällig möchte, wählt ein maßgefertigtes Modell, das sich platzsparend und farblich passend in das Zuhause einfügt.

Jeder Lift kann bei Bedarf auch mit weiteren Ausstattungselementen ausgerüstet werden: zum Beispiel höhenverstellbare Armlehnen und Fußstützen für den Ein- und Ausstieg, ein drehbarer Sitz oder ein Gurt, der mehr Sicherheit bietet.

Für den gehobenen Anspruch

Wenn nur wenige Stufen überwunden werden müssen und bei beengten Platzverhältnissen, kann die alte Treppe auch durch eine **Hebebühne in Treppenform** ersetzt werden (z. B. FlexStep). Bei Bedarf verwandelt sich die Treppe dann in eine Hebebühne.



Unauffällig ist auch eine Hebebühne, die in den Boden eingelassen wird und bei Nichtgebrauch kaum zu sehen ist. Mit einem kleinen Funksender kann der Lift bis zur Haustür gesteuert werden (z.B. Hubbühne Hydrostar).

Fragen und Antworten

Wie funktioniert ein Treppenlift?

Der Treppenlift besteht aus einer Fahrschiene und einem Sitz bzw. einer Plattform für die Beförderung. Die Fahrschiene wird an der Wand, dem Geländer, an der Decke oder auf den Stufen befestigt.

Der Lift wird durch einen Akku mit Strom versorgt und kann bei Bedarf mit einer Fernbedienung oder einem Schalter in die gewünschte Position geholt werden. Auch wenn der der Akku aufgebraucht ist, geht es i.d.R. immer noch rauf und runter.

Die Fahrt kann dann mit einem Bedienelement, meistens ein Hebel an der Armlehne, gesteuert werden. Damit kann langsam und leise Fahrt aufgenommen werden.

Was kostet ein Treppenlift?

Je nach Bedarf und Modell unterscheiden sich die anfallenden Kosten erheblich. Ein einfacher Sitzlift für eine gerade Treppe ist inklusive Montage schon für 4.000 € zu haben. Bei einer gewendelten Treppe müssen Sie schon mit 7.000 bis 10.000 € rechnen. Kommen weitere Etagen hinzu, wird es dementsprechend teurer.

Welche Kosten fallen nach dem Einbau an?

Einmal jährlich sollte der Lift gewartet werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. 120 bis 180 €, je nach Anbieter.

Dazu können Kosten für Reparaturen kommen, wenn die Garantiezeit abgelaufen ist. Auch der Rückbau kann Kosten verursachen. Manche Treppenliftanbieter nehmen den Lift jedoch auch zurück und kümmern sich um die fachgerechte Entsorgung.

Wie kann der Treppenlift finanziert werden?

Sofern eine Einstufung in die Pflegeversicherung vorliegt, kann der Lift mit 4.000 € bezuschusst werden. Wenn zwei pflegebedürftige Personen im Haushalt den Treppenlift benötigen, sogar mit 8.000 €. Auch zinzlose oder zinsgünstige Darlehen sind möglich. Sie können den Treppenlift auch von der Steuer absetzen. Die Fördermöglichkeiten können Sie unter www.neues-wohnen-nds.de bei den Materialien zur Wohnberatung nachlesen.

Gibt es ihn auch zur Miete?

Ja, das ist prinzipiell möglich und spart die Anschaffungskosten. Rechnen Sie sich jedoch aus, ob es wirklich günstiger für Sie ist. Es lohnt sich vor allem dann, wenn der Lift nur für eine kurze Zeit benötigt wird, z. B. wenn die Beeinträchtigung vorübergehend ist oder ein späterer Umzug ansteht.

Lohnt es sich, einen gebrauchten Treppenlift zu kaufen?

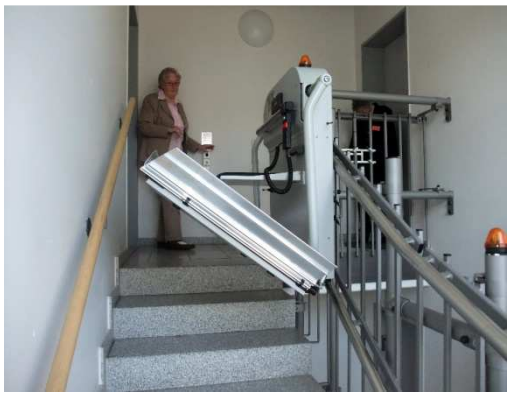
Das kommt darauf an. Das Teure daran in das Schienensystem. Und das muss individuell auf Ihren Bedarf abgestimmt werden, damit es auch passt. Wichtig ist, dass der Lift fachmännisch aufbereitet und erneuert ist und den Sicherheitsbestimmungen entspricht. Achten Sie auch auf die Gewährleistung durch den Anbieter, den fachgerechten Einbau und die Möglichkeiten der Wartung/Reparatur. Es gibt Anbieter für gebrauchte Lifte, die diese Anforderungen erfüllen. Dann steht dem Kauf eines gebrauchten Liftes nichts im Weg und Sie können einige Kosten einsparen.

Worauf ist beim Einbau zu achten?

Die Parkposition, das ist der Platz, an dem der Lift-Sessel seinen Akku auflädt, sollte außerhalb des Laufbereiches der Treppe liegen. Dann ist er beim Begehen der Treppe nicht im Weg. Unpraktisch ist auch, wenn er im Flur behindert.

Bedenken Sie auch, dass ein bequemes Ein- und Austeigen möglich sein muss.

Beim Einbau ist darauf zu achten, dass Fußgänger die Treppe auch weiterhin gut nutzen können. Deshalb sollten beidseitige Handläufe angebracht sein und bei gewendelten Treppen die breiten Stufenabschnitte begehbar bleiben.



Was ist bei Mietwohnungen zu beachten?

Grundsätzlich muss die Zustimmung des Vermieters eingeholt werden. Anders als in privaten Häusern/Wohnungen gibt es im Mietwohnungsbau Vorschriften, die sein müssen. Zum Beispiel muss die Laufbreite für notwendige Treppe nach dem Einbau der Führungskonstruktion mindestens noch 80 cm betragen, die Gehflächen im Flur in der Parkposition 60 cm. Dies ist in der Baurichtlinie DIN 18065 geregelt. Im Bedarfsfall sind platzsparende Modelle zu wählen.

Empfehlungen

Im Folgenden möchten wir Ihnen einige Empfehlungen mit auf den Weg geben, damit Sie lange Freude an Ihrem Treppenlift haben.

Gründliche Beratung in Ihrem Zuhause
Bevor Sie sich für einen Lift entscheiden, informieren Sie sich gründlich, welcher Lift für Sie passend ist. Holen Sie mehrere Angebote ein. Lassen Sie sich von dem Treppenliftanbieter in Ihrem Zuhause beraten, damit Sie eine individuell auf Sie zugeschnittene Lösung finden. Sprechen Sie das gesamte Einbauverfahren durch. Lassen Sie sich alles genau erklären. Unterschreiben Sie nie beim ersten Besuch eines Liftvertreters den Vertrag. Ziehen Sie Verwandte, Nachbarn und Wohnberatung hinzu.

Guter Kundenservice ist wichtig!
Der Anbieter sollte sicherstellen, dass der Kundendienst rund um die Uhr erreichbar und ein Servicetechniker schnell vor Ort sein kann, um mögliche Probleme zu beheben. Aus diesen Gründen empfiehlt sich ein Anbieter aus der näheren Umgebung.

Eine jährliche Wartung ist erforderlich!
Auch aus diesem Grund bietet sich ein lokaler Anbieter mit kurzen Wegen an. Es sollte auch geprüft werden, welche zusätzlichen Kosten bei Reparaturen anfallen und ob Ersatzteile zu haben sind.

Der Treppenlift ist geprüft!
Achten Sie darauf, dass für den Lift, den Sie einbauen wollen, eine **Baumusterprüfbescheinigung vorliegt**. Der TÜV oder andere staatliche Abnahmestellen haben das Modell dann grundsätzlich auf technische Zuverlässigkeit und Sicherheit geprüft. Für jeden baugleichen Treppenlift einer Serie wird dann eine Baumusterprüfbescheinigung ausgestellt. Im öffentlichen Bereich ist sie sogar vorgeschrieben.

Darauf ist zu achten: Anforderungen an Qualität, Sicherheit und Bedienbarkeit

- Die Fahrschiene ist der gegebenen Treppensituation angepasst. Dazu wird das Treppenhaus vorher genau ausgemessen.
- Der Betrieb ist auch bei Stromausfall gewährleistet. Einige Anbieter bieten wartungsfreie Akkus, die an den Endpositionen automatisch aufgeladen werden.
- Der Lift ist einfach zu bedienen. Alle wichtigen Bedienfunktionen, wie Steuerung des Treppenlifts, Umlegen des Sicherheitsgurtes oder das Hochklappen des Sitzes funktionieren mit einer Hand.
- Ein schwenk- oder drehbarer Sitz erleichtert das Hinsetzen und Aufstehen. Höhenverstellbare Sitz- und Fußstützen sichern ein bequemes Sitzen.
- Ein Sicherheitsgurt sorgt für einen sicheren Halt des Oberkörpers während der Fahrt. Es gibt verschiedene Varianten von Sicherheitsgurten, auch für größere Beeinträchtigungen.
- Eine Stoppautomatik erkennt Hindernisse auf der Treppe und stoppt augenblicklich die Fahrt. Durch eine Fangvorrichtung bremst der Treppenlift in allen gefährlichen Situationen automatisch ab. Eine Ausgleichsschiene u.a. sorgt für eine ruhige und problemlose Auf- und Abfahrt.

Wo gibt es weitere Informationen?

- Im Internet z. B. Nullbarriere.de, treppenlift-testsieger.de, treppenlift-ratgeber.de.
- Bei Ihrer Wohnberatungsstelle. Die Kontaktdaten finden Sie unter www.neues-wohnen-nds.de/Wohnberatung